

Kaufbeuren/Köln, den 3.6.2004

Volksabstimmung über EU-Verfassung:

UNABHÄNGIGE KANDIDATEN empfehlen

"Gallisches Dorf" Strempt zur Nachahmung

Demnächst soll die neue EU-Verfassung beschlossen werden. Die Mehrheit der Bundestagspolitiker lassen Bürger darüber aber nicht abstimmen. Nur in der kleinen NRW-Gemeinde Strempt regt sich Widerstand. Mit Hilfe des Vereins „Mehr Demokratie“ gibt es dort am 13. Juni 2004 eine Abstimmung. Die Aktion „Gallisches Dorf“ hat Modell-Charakter. Die UNABHÄNGIGEN KANDIDATEN begrüßen diese Aktion und rufen alle Bürger dazu auf, es den Stremptern gleich zu tun.

Die Europäische Union ist seit 1. 5. 2004 größer geworden. Die EU braucht jetzt dringend neue verständlichere Regeln. Der Europäische Konvent hat lange getagt und einen fast 300-seitigen Entwurf für eine Europäische Verfassung erarbeitet. Nun ringen die Regierungen der 25 EU-Staaten um den endgültigen Text.

Noch ist nicht abzusehen, ob und worauf man sich einigen wird, doch der Deutsche Bundestag will – im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Staaten - keine Abstimmung zulassen und selbst entscheiden. Sollen Bürger sich damit abfinden?

In dem 800-Einwohner-Dorf Strempt (NRW) macht der Verein „Mehr Demokratie“ mit Unterstützung vor Ort das, wozu etablierte Parteien nicht fähig sind – sie klären auf über die EU-Verfassung und lassen die Bürger am 13. 6. abstimmen. Wenn der Wortlaut der geplanten EU-Verfassung feststeht, folgen hoffentlich Bürger diesem Beispiel. Wir UNABHÄNGIGEN KANDIDATEN appellieren an unsere Mitbürger, selbst vergleichbare Abstimmungen in Städten und Gemeinden durchzuführen. So erhöht sich der öffentliche Druck für ein offizielles Referendum in Deutschland. Wer bereits jetzt ein sichtbares Zeichen setzen will, geht am 13. 6. wählen und stimmt für UNABHÄNGIGE KANDIDATEN, denn wir machen die Europa-Wahl auch zu einer Abstimmung über Volksabstimmungen!

Pressesprecher / Unabhängiger Kandidat in Köln:

Markus Schilling, Tel. 0221/2870 318 (AB)
E-Mail: presse@unabhaengige-kandidaten.de